

Tafel: In größeren Räumen mehr Kunden versorgen

Einrichtung des Diakonischen Werkes bezieht Baucontainer – Bis zu 1000 Personen erwartet

GIESSEN (fm). Rund zwei Jahre nach dem ersten Ausgabetag der Gießener Tafel (6. Dezember 2005) wurden gestern die Kisten mit Lebensmitteln zum ersten Mal in renovierten und vergrößerten Räumen verteilt. Bisher hatten sich die knapp 100 ehrenamtlichen Helfer auf dem Gelände am Leimenkauer Weg 28 mit einer Fläche von 60 Quadratmetern begnügen müssen, um im Wechsel die von mehr als 40 Geschäften in Stadt und Landkreis Gießen abgeholte Ware zu lagern, zu kühlen, zu sortieren und auszugeben.

Wegen der beengten Raumsituation wuchs die Warteliste der Empfangsberechtigten – Bezieher von Arbeitslosengeld II, von Sozialgeld oder einer kleinen Rente und mit sonstigen geringen Einkünften – ständig an. „Die Situation wird immer belastender für die Menschen“, sagte Holger Claes, der Leiter des Diakonischen Werks, gestern vor Pressevertretern. Für eine gering verdienende Familie mit mehreren Kindern sei beispielsweise eine Milchpreiserhöhung um zehn Cent eine große Belastung. Außerdem steige die Zahl jener Menschen, „die ganztägig arbeiten und dennoch ihre Familien nicht erhalten können“. Claes' Fazit: „Der Aufschwung geht an vielen Menschen vorbei.“

Mit der drohenden Ölpreiserhöhung werde der Bedarf noch einmal erheblich steigen. Derzeit versorgt die Gießener Tafel 450 Personen und beliefert regelmäßig die Aids-Hilfe Gießen, die Bahnhofsmission, „Die Brücke“ und Menschen mit Behinderungen. Von Anfang an sei es das erklärte Ziel gewesen, eine Lebensmittelausgabe für bis zu 2000 Menschen möglich zu machen. „Spätestens am 1. Mai werden wir 1000 Menschen zu versorgen haben“, schätzt Claes. Dafür wird ein zweites Kühlfahrzeug nötig sein.

Im Beisein von Jürgen Lorenz, Helmut Magel und Herbert Mack, die mit ihm zusammen das Kernleitungsteam der Tafel bilden, stellte Claes drei völlig neu



Die ehemalige Lehrerin Gisela Hinderfeld und Gisela Günther beim Bestücken der Lebensmittelkisten, die mit Schildchen gekennzeichnet sind und die Besonderheiten der jeweiligen Empfängerfamilie berücksichtigen. Bild: Maywald

renovierte Baucontainer vor und lobte den Einsatz der Jugendwerkstatt, der ehrenamtlichen Helfer – namentlich Lutz Handrick – und des Diakonischen Werks, bei der Installierung von neuen Fußböden, Versorgungsleitungen und Regalen. Seit gestern verfügt die Gießener Tafel zusätzlich über mehr als 100 Quadratmeter und kann die alten Räume als Trockenlager, Büro und Küche nutzen.

Damit jeder Berechtigte einmal in der Woche an einem festgelegten Tag mit fester Uhrzeit seine Ware abholen kann – dies sind jährlich 8500 Ausgabepakete für 22.500 Menschen – müssen logistische Probleme gelöst werden und viele fleißige Hände zupacken. Im Klartext: Die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer beläuft sich im Jahr auf rund 6000 Stunden, hinzu kommen 2000 Arbeitsstunden für Verwaltung, Beratung und Begleitung.

Helmut Magel vergleicht die Gießener Tafel mit einem Haus: Das Diakonische Werk ist das Fundament, darauf stehen drei Säulen (die Lebensmittel-Spender, die Sach- und Geldspender, die ehrenamtlichen Mitarbeiter). „Das Dach des Hauses

bilden die bedürftigen Menschen.“

Zusammen mit dem Leitungsteam freuten sich Gisela Hinderfeld, Gisela Günther und Gudrun Weise über die neuen Räume. Wegen der schnelleren Abfertigung – ab sofort können vier Abholer gleichzeitig bedient werden – rechnet Claes jetzt mit einer „deutlichen Steigerung der Kundenzahl“. Damit werde sich endlich die Warteliste abarbeiten lassen.

Grundsätzlich sucht die Gießener Tafel „permanent“ weitere ehrenamtliche Mitarbeiter für den Laden- und Fahrdienst, für die Bereiche Verwaltung/Büro, Planung/Werbung, aber auch für Handwerkliches und die Entsorgung.

Kontakt: Diakonisches Werk Gießen, Gartenstraße 11, Tel.: 0641 / 9322821, Fax: 0641 / 9322837, Mail: holger.claes@diakonie-gießen.de.

Spendenkonto: Diakonisches Werk, Konto 200 513 508, BLZ 513 500 25, Sparkasse Gießen oder Diakonisches Werk, Konto 45 425 606, BLZ 513 900 00, Volksbank Mittelhessen, Gießen; Verwendungszweck: Gießener Tafel